

Die Frau im Dienste der Landesverteidigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Frau im Dienste der Landesverteidigung



Auch der AC-Schutz gehört zur Ausbildung unserer FHD.

Sonderschau mit «Tag der Frau» an der OHA Thun

Vom 24. August bis 3. September öffnet in Thun die OHA ihre Türen. Sie

zeigt zusammen mit einer reichhaltigen Gewerbeschau und weiteren Veranstaltungen auch eine Ausstellung über die Möglichkeiten der Mitarbeit

der Frau in der Landesverteidigung. Zusammen mit dem Rotkreuz- und dem Frauenhilfsdienst der Armee wird in Wort und Bild Einblick in diese drei Sparten unserer Gesamtverteidigung gegeben. Am Informationsstand orientieren Frauen des Zivilschutzes, des FHD und des RKD und geben interessierten Besuchern gerne eine Dokumentation ab.

Dienstag, 29. August, «Tag der Frau»

Zu Ehren der Frauen wird ihnen ein besonderer Tag gewidmet, an dem sie einen reduzierten Eintritt von Fr. 2.– bezahlen. Nach der Besichtigung der lehrreichen Ausstellung beginnt um 16.30 Uhr im grossen Ausstellungsrestaurant eine Orientierungsstunde, wo berufene Frauen über die Mitarbeit der Frau in der Landesverteidigung und die Dienstzweige Zivilschutz, FHD und RKD sprechen. Anschliessend offeriert die Zivilschutzküche der Stadt Thun ein schmackhaftes Nachtessen zum Selbstkostenpreis. «Der Tag der Frau» klingt aus mit gemütlichem Beisammensein und Tanz.

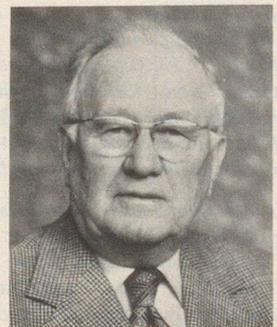
Frauen und Begleiter sind freundlich zu dieser Tagung an der OHA Thun eingeladen.

Eidgenössische Parlamentarier treten für den Zivilschutz ein

H. A. Neulich trafen sich in der Schule von Vollandes die Mitglieder der Sektion Genf des Schweizerischen Zivilschutzverbandes zur jährlichen Generalversammlung. Die Sektion gehört zu einer der aktivsten Sektionen. Sie wird durch den Staat, die Stadt und die Gemeinden Genfs finanziell stark gefördert. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Wachtablösung an oberster Spitze. Nach 12jährigem Wirken trat alt Ständerat Eric Choisy als Präsident zurück, um einem nicht minder gewichtigen Nachfolger Platz zu machen. E. Choisy hat es verstanden, die Genfer Sektion zu fördern und auf den heutigen Bestand von weit über 500 Mitgliedern zu bringen und auch einen Beitrag dafür zu leisten, dass sowohl Kanton wie Stadt Genf heute über einen umfassenden Zivilschutz verfügen. Mit Akklamation wurde Nationalrat Dr. med. André Gauthier zum neuen Präsidenten gewählt. Der Zentralpräsident des Schweizerischen Zivilschutzverbandes, Prof. Dr. Reinhold Wehrle, Günsberg, verdankte in einer kurzen Grussbotschaft die grossen Verdienste des scheidenden Präsi-

denten, um auch die ehrenvolle Wahl von Nationalrat Gauthier zu begrüssen und ihm alle Unterstützung des Verbandes zuzusagen. Der alte und der neue Präsident wurden durch die Überreichung eines Zivilschutzwimpels mit Ständer geehrt.

Die Genfer Sektion gehört zu einer der rührigsten der Westschweiz. Sie hat sich im Berichtsjahr 1977/78 durch eine aktive Tätigkeit auf dem Gebiete der Zivilschutzaufklärung und der Massnahmen der Ersten Hilfe ausgezeichnet. Gut ist auch die Zusammenarbeit mit dem Direktor des kantonalen Amtes für Zivilschutz, Ernest Reymann, der selbst dem Vorstand angehört. Die Sektion gibt auch ein eigenes Mitteilungsblatt heraus, das jeweils auch eingehend über den Zivilschutz der Region Genf und der Westschweiz orientiert. An der Tagung lag auch die Mainummer der Zeitschrift «Zivilschutz» – gedruckt bei Vogt-Schild in Solothurn – auf, die eingehend über das Sicherheitskonzept für das Kernkraftwerk Gösens-Däniken berichtet, in dem der Zivilschutz eine grosse Rolle zugewiesen erhält. Die Mainummer hat bereits im



Alt Ständerat Eric Choisy

In- und Ausland grosse Bedeutung gefunden, und das veröffentlichte Massnahmenkonzept für Reaktorunfälle wird allgemein als gutes Beispiel bezeichnet. Die sehr instruktive Tagung wurde durch die Besichtigung des neuen, vorzüglich ausgestatteten Quartier-Kommandopostens unter dem Schulhaus und einen Empfang durch die Genfer Stadtbehörden abgeschlossen.